

Werk mit Tradition

Kurzinfo

Eine Grandel als Anhänger in Herzform oder Schmuck aus Gamsschläuchen (s. rechts). Seit 123 Jahren ist die **Goldschmiede Adolf Bertele** in Tegernsee ansässig und hat sich der Herstellung von wertvollem Jagdschmuck verschrieben. Jäger vertrauen der Goldschmiedewerkstatt ihre Jagdtrophäen an und lassen sie zu wertvollen Einzelstücken verarbeiten. Gefertigt wird auch Schmuck zur Tracht. Auf der Webseite des Unternehmens finden sich unter anderem Tipps zur Behandlung von Jagdtrophäen.

Nähere Informationen unter:
www.jagd-schmuck.de



Goldschmiedewerkstatt A. Bertele, Tegernsee

In edlem Geschmeide

Lässt man den Blick über die Vitrinen im Geschäft der Goldschmiede Adolf Bertele am Tegernsee schweifen, glitzert es verheißungsvoll. Anstecknadeln mit Grandeln oder schmucke Siegelringe mit Auerhahn, Fuchs, Hirsch, Keiler oder Zebra sowie Brillantkolliers liegen hier auf Samt gebettet. Das Haus mit den bunten Lüftmalereien ist seit 123 Jahren die erste Adresse, wenn es um erlesenen Jagdschmuck geht. Krallen, Grandl, Keilerzähne, Haare und andere Jagdtrophäen werden hier mit viel Liebe zu Schmuckstücken verarbeitet, in Edelmetall gefasst und verziert. »Es gibt kaum Trophäen, und seien sie noch so ausgefallen, für die wir nicht die passende Fassung finden«, sagt Ursula Bertele, eine der Urenkelinnen des Firmengründers Adolf Bertele. 1915 hatte dieser die Goldschmiede gekauft, und auf-

grund seiner handwerklichen Kunst ließen bald schon königliche Hoheiten, Herzöge und Grafen dort fertigen. Heute wird das Familienunternehmen bereits in der dritten und vierten Generation geführt. Die Faszination, die von zu Schmuck verarbeiteten Trophäen ausgeht, hat auch die gesamte Familie ergriffen. Im Hause Bertele hat die Jagd Tradition: Bereits der Urgroßvater ging zur Jagd, »die Herstellung von Jagdschmuck ist daher eine besondere Passion in meiner Familie«, sagt die Inhaberin. Alle Familienmitglieder sind Goldschmiede.

Vom Keiler bis zum Zebra

Der Kreativität bei den Schmuckdesigns sind dabei keine Grenzen gesetzt. Die Berteles sind für Ideen der Kunden offen, Schmuck-

stücke werden auch nach individuellen Wünschen gefertigt. Spezialisten entwerfen, skizzieren und zeichnen den Schmuck, der dann in der Goldschmiede von Hand hergestellt wird.

Auch die jagdliche Gürtelschließe gibt es in unendlich vielen Varianten, die Motive reichen dabei vom Niederwild bis zum Großwild. Für Mitglieder des BJV wird eigens eine »BJV-Gürtelschließe« designt, die diese dann exklusiv erwerben können.

In Tegernsee arbeiten heute Goldschmiedemeister und -gesellen, Edelsteinfachleute, Graveure und Edelsteinfasser zusammen, um einzigartige Schmuckstücke für Jäger und Jägerin zu fertigen – die Jagdtrophäen sind schließlich für den Erleger von hohem persönlichen Wert und strahlen als Schmuckstück noch schöner.